

# Reden Sie mit!

## EU-Bürgerdialog: Was bringt uns die EU konkret vor Ort?

14. September 2018, Kulturzentrum Tollhaus Karlsruhe  
Ergebnisse der Thementische

### Mobilität und regionale Vernetzung

- „Freie Bewegung über den Rhein“, Angebote im Bereich grenzüberschreitender ÖPNV
- Intermodaler Verkehr (RegioMOVE): Günstige Angebote als Alternative zum Privat-PKW mit Mix aus alternativen Verkehrsmitteln (ÖPNV, Car-Sharing, Leihfahrrad etc.), per App, einfach in der Handhabung

### Arbeit und Soziales

- Frage nach der Rückkopplung mit Ländern in denen ein größerer Bedarf besteht, transnationaler Transfer von Erfahrungen: Dies geschieht beispielsweise im Rahmen der Donaunraumstrategie, in der das Land Baden-Württemberg sehr aktiv ist
- Problem flexible Kinderbetreuung zu Randzeiten, um die Teilnahme von Müttern zu garantieren
- Zielgruppe depressive Mütter, Jugendliche, die aus dem System „gefallen“ sind
- Zugang von Teilnehmende zum Projekt (z.B. über berufliche Schulen)

### Klima und Energie

- Wie lassen sich die EU-Klimaziele besser in den Ländern umsetzen?

### Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

- Beratungsbedarf, insbesondere bei der Antragsstellung (mehrstufiges Verfahren, zweisprachig), es gibt eine Projektdatenbank
- Möglichkeit, Kleinprojekte für Bürgerbegegnungen zu beantragen
- Auch kulturelle Projekte können unter Umständen durch INTERREG gefördert werden
- Stärkere Zusammenarbeit notwendig, z.B. im Bereich Tarifverbände, Anerkennung von Arztrezepten
- Sichtbarkeit von Projekten für Projektträger und -partner, sowie für die EU als Geldgeber wichtig

